

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Redaktion: Sebr. Arnhold, Dresden.

Verlagsamt: Dresden, Sebr. Arnhold & Comp., Nr. 1268.

Abonnementpreis einschließlich Postgebühren monatlich 6,00 M., durch die Post gegen Vorkasse 6,50 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich 8,00 M., Einzelnummer 30 Pf.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Tel. 28261. Sprechstunde nur Wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Tel. 28261. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die Spaltenzeile 2,00 M., Familienanzeigen 1,50 M., die Spaltenzeile 6,50 M. Bei mehrmaliger Aufgabe Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an vorgedruckten Tagen. Für Kleinwerbung 40 Pf.

Nr. 74

Dresden, Donnerstag den 31. März 1921

32. Jahrg.

Die ungelöste Entwaffnungsfrage

Berlin, 30. März. Die interalliierte Militärkontrollkommission hat am 18. März 1921 an die Reichsregierung eine Note über die Entwaffnungsfrage des künftigen Amtes übergeben.

In der Vorleser Note vom 29. Januar 1921 war der deutschen Regierung der 25. Februar 1921 als Termin für die Ausführung aller militärischer Bestimmungen zugewiesen worden. Aus den später veröffentlichten Bestimmungen ist nun folgendes festzustellen: Die Ausrüstung der über die zugelassene Menge vorhandenen Waffen ist nicht vollständig. Insbesondere ist neben der geringen Zahl von Maschinengewehren die große Zahl von Maschinenpistolen zu berücksichtigen, und es existiert eine große Menge ansonsten verbotener Waffen unter der Bezeichnung als Ersatzteile, deren Verwendung von der deutschen Regierung selbst auf einer Mitteilung vom 23. März 1921 ausdrücklich verboten ist. Außerdem sind verbotene Waffen, wie Gewehre, lange Pistolen, Granatwerfer, nicht ausbezogen worden.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten. Die Ausrüstung des nicht zugelassenen Artilleriematerials ist ebenfalls verboten.

Anarchie und Reaktion

In wenigen Tagen wird die mitteldeutsche Unruhe wohl völlig verheilt sein. Nach der Einnahme von Eisleben, Mansfeld und der Erlösung des Leunaerwerkes ist die militärische Kraft des mitteldeutschen Kommunismus gebrochen. Wir werden noch einige Tage von Plünderungen und sonstigen Verbrechen hören, die vorerregte Banden in ungeklärten Crimen verüben. Ein Zeichen des Zusammenbruchs sind die Generallistenverläufe, zu denen die Kommunisten jetzt greifen, nachdem ihr militärisches Risiko unabweisbar geworden. Aber auch die Generallistenverläufe zeigen nicht, und wo wirklich Arbeitern in nennenswerterem Umfang an den Betrieben gegangen sind, ist es in der Regel zurückzuführen auf den gewalttätigen Terror sozialistischer Vorkämpfer.

Was von dem mitteldeutschen Regiment des Irzweges übriggeblieben wird, sind eine handliche Kommando für die sogenannten Kommunisten und das Gefolge der Reaktionskräfte. Seit Tagen irrt die Reaktionskraft über das, was sie als Erfolg ansieht für das ganz selbsttragende Vorgehen herauszubringen möchte. Es kommt ihr weniger auf die Wiederherstellung der Sozialdemokratie als auf die Herausdrängung der Sozialdemokratie aus der preussischen Regierung. Die laute Schreier im Hinterland der Rechten, wie die Deutsche Tageszeitung und die Deutsche Zeitung des politischen Charakters Dr. Kämmerer, brüllen in hysterischem Tonart: der preussische Minister des Innern, Seegering, und der Oberpräsident Köpcke seien Schuld an der Ausdehnung der mitteldeutschen Unruhen, weil sie nicht brutal genug eingegriffen hätten. „Es ist ganz klar“, heißt die Deutsche Tageszeitung, „daß man mit der Revolution nicht so lange nicht fertig wird, als die Sozialdemokratie in ausschlaggebender Stellung an der Regierung beteiligt ist.“ Aber noch am 21. März schreibt das gleiche Blatt:

„Was bleibt die Reichsregierung? Es ist doch klar, daß die Reichsregierung für die Befreiung der Lage nicht, als eine bürgerliche Regierung.“

Man sieht, daß es der Reaktionspresse nicht auf die historische Wahrheit, sondern nur auf die parteipolitische Ausschaltung ankommt, denn sie weiß, daß die Reichsregierung und die preussische Regierung in den zur Niederschaltung der mitteldeutschen Unruhen angestellten Maßnahmen völlig einig sind. Sie weiß auch, daß die Reichsregierung nicht eingegriffen wurde, weil die Unruhen mit dem sozialistischen Verbotsverbot allein fertig wurde und weil das Einlegen der Reichswehr allerorts Beunruhigung hervorgerufen hätte in manchen Arbeiterkreisen. Die sich dem sozialistischen Zeichen fernhalten. Aus dem Vorübergehenden und von den Schandtagen der Nachbarn zeitweiligen Studenten her weiß man, wonach gewisse reaktionäre Kreise denken. Der Wille ist nicht die Verhütung des Volkes, sondern die Verhütung sozialistischer Schandtagen durch sozialistische Ausschreitungen, um das Feuer innerer Verwundungen hochzutreiben zu lassen. Je mehr abstraktes Tandem, desto mehr glaubt die Reaktion roten Weigen bilden zu können — je mehr Chaos und Wirrwarr, desto mehr glaubt der Spartakismus beiden Extremen rechts und links seit den Novembertagen 1918 gleich gewesen, und diese Denkart hat zur politischen Vertretung haben und drinnen geführt.

Das Verhalten der reaktionären Presse zeigt der gesamten deutschen Arbeiterschaft wieder einmal, um was es geht. Man ist in allen Teilen dieser Frage die Freude an den traurigen Verirrungen ungeleiteter Arbeiter, verwerflicher Arbeiter und dunkler Elemente. Denn die Reaktionsblätter glauben und hoffen, daß die Verurteilung, die alle vernünftigen Volksteile dem sozialistischen Irzweg gesprochen haben, sich irgendwie gegen den Sozialismus selbst und auswirkt. Sie bauen auf die ewig Schwankenden, politisch Unfesten, die dem Sozialismus gern alles aufs Konto schreiben, was unter roten Fahnen begangen wird. Wie oft kann man den Spießer mit dem Hintern auf sozialistische Ausschreitungen räkeln hören: „Da habt ihr euren Sozialismus!“ Diese Auffassung ist symptomatisch für ganze Kreise, die schließlich alles als Begleiterscheinungen des Sozialismus ansehen, was von Arbeitern genommen wird.

Gegen diese Diskreditierung unserer Ideen muß sich die sozialdemokratische Arbeiterschaft mit aller Energie wehren. Sie hat ein Recht dazu, denn gerade sie bedeutet in allen Teilen sozialistischer Tuschelnanders ein gültiges Wort und Ordnung; sie war auch diesmal wieder die Kraft, die in den Betrieben, in den Betrieben, in der Lebenswelt dem kommunistischen Generalstreik die Heimtöte und die Spitze abtrug. Sie hat es wahrlich nicht getan, um sich das Wohlwollen des politischen Spießertums zu verdienen, sondern weil sie unter sozialistischer Bewegung die Disziplinierung der Arbeitermassen und die schrittweise, unaufhaltsame, mit der größten Eiferung der Spitze vor sich gehende Umgestaltung der Welt- und Lebensordnung

Staatsstreich in Oesterreich?

Eigene Drahtmeldung

Wien, 31. März. Während man bisher die Unternehmung Karls mehr als einen tragikomischen Streich ansehen sollte, ist es nun zu einem wirklichen Staatsstreich zu werden, der mit Waffengewalt fortgesetzt werden soll. Die Landbevölkerung streikt nach Meldungen aus Wien unter Vorantrieb von Bildern des Kaisers nach Wien an. Graf Androsch teilte der ungarischen Regierung in Budapest eine Art Minimum im Namen des Königs Karl.

Als Unterhändler des Reichsverweiers Vorlieb sind der Reichsminister und andere Minister in Wien angetreten. Zwischen diesen und Graf Androsch sind Verhandlungen im Gange. Weitere Nachrichten aus Wien zeigen, daß außer dem Corps Feldar auch die angrenzenden Gebiete sich dem Kaiser zur Verfügung stellen werden. In einer Entscheidung fundiert haben gegen Budapest zu marschieren, falls sich die ungarische Regierung nicht im legitimen Standpunkt anstellen würde.

Wien, 31. März. Von Seiten der Großdeutschen Partei des Reichsbundes und der Sozialdemokratischen Partei liegen Nachrichten vor, die sich gegen die Rückkehr der Kaiserin und jede Gemeinshaft mit ihnen ablehnen. Von sozialdemokratischen Kreisen wurde in einem dem Präsidenten überreichten Schreiben Wien, die Erhebung Karls von Kaiser auf den ungarischen Kaiser würde eine feindliche Handlung gegenüber der deutschösterreichischen Republik sein. Die Arbeiter werden zur Wahlkampf und Reichsamt zum Entscheidungspunkt aufgerufen. Die beiden Parteien fordern von der Regierung alle nötigen Schritte, um die Kaiserin nicht verhaften lassen, den Kaiserlich Österreich zu verhindern. Infolge der außerordentlichen Ereignisse wurde der Nationalrat für Freitag einberufen.

Eine Denkschrift über den Zustand

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 31. März. Die Aktionen gegen das mitteldeutsche Aufstandsgebiet gehen ihrem Ende zu. Es werden noch vereinzelte Plünderungen und Manifestationen gemeldet. Die Subtruppen gehen energig gegen die herumziehenden Banden vor. So ist es im Kreis Mansleben geschehen. In Verlonen feierten die in einem Tagungsbüro beteiligten sind. Unter den Gefangenen des Verloner Aufstands befinden sich nach amtlicher Feststellung vier Sozialisten und fünf Leuten. Weitere vier konnten unter dem Namen festgehalten werden.

Wie wir erfahren, so...

Denkschrift über den mitteldeutschen Zustand vor, die nächste Woche erscheinen wird.

Brückensprengversuch

Eigene Drahtmeldung

Köln, 31. März. Verbrecherische Elemente haben in der vergangenen Nacht die vor wenigen Jahren erbaute große Eisenbahnbrücke bei Sondorn mit Dynamit gesprengt. Der Versuch ist mißlungen. Die von der Schutzpolizei an der Brücke aufgefundenen Pakete mit Dynamit war ausreichend, um die Brücke vollständig zu zerstören. Von den Verbrechern fehlt jede Spur.

Ein Berliner Kommunist erschossen

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 31. März. Der Berliner Kommunistenführer Ehl ist heute vormittag, als er von der Vernehmung im Polizeipräsidium nach dem Gefängnis übergeführt werden sollte, bei einem Fluchtversuch erschossen worden. Die Grenzspolizei an der Brücke aufgefundenen Pakete mit Dynamit war ausreichend, um die Brücke vollständig zu zerstören. Von den Verbrechern fehlt jede Spur.

Die Amsterdamer Konferenz

Eigene Drahtmeldung

Amsterdam, 30. März. Heute nachmittag trat das Exekutivkomitee der Arbeiter Internationalen zu ihrer vorbereitenden Sitzung zusammen. Teilnehmer waren Henderson, MacDonald, Thomas, Tom Shaw (England), Wells (Dänemark), Dubois (Frankreich), de Graaf (Belgien), Troelstra (Holland). Da man die Engländer wegen der neuen Krise in ihrem Lande auf mögliche Teilnahme drängen, wurde jetzt ein französischer Delegierter, bestehend aus Wells, de Graaf und Troelstra, als Sekretär mit Wahlkommission ernannt. Die Verhandlungen am Vormittag des Reparationsproblems, die Verhandlungen des Interkontinentalen begannten um 7 Uhr und werden den ganzen Abend dauern. Es hat keine Anwendung Hermann Müller, Silberstein, Deutschland, Collet, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, Norwegen für die französischen Delegierten. Wegen der Holland, Norwegen für die französischen Delegierten. Wegen der Holland, Norwegen für die französischen Delegierten. Wegen der Holland, Norwegen für die französischen Delegierten.

Wie wir erfahren, so...